INHALT

Wenig Grün und viel Beton

Stadtklima und Klimawandel in der Stadt. Besonders Kommunen sind wichtige Akteure in Sachen Klimaschutz: Denn sie bekommen die Auswirkungen der Klimaerwärmung unmittelbar zu spüren.

Seite 8

Der Klimawandel ist menschengemacht

Es ist keine Frage, ob sich das Klima ändert, sondern nur in welchem Maße und mit welchen Auswirkungen. Dass der Mensch die globale Erwärmung maßgeblich verursacht, betrachten fast alle Klimaexperten und -forscher als erwiesen. **Seite 13**

Das Hamburger Grünmodell

Für neuen Wohnraum in der Großstadt müssen nicht zwangsläufig Grünflächen verschwinden. Auch eine bessere Nutzung der innerstädtischen Flächen könnte diesen Druck verringern.

Seite 14

So grün wie möglich, so dicht wie nötig

Ein Lösungsansatz für wuchernde Städte heißt »Doppelte Innenentwicklung«. Dies heißt, Flächenreserven im Siedlungsbestand nicht nur baulich, sondern auch mit Blick auf urbanes Grün entwickeln.

Seite 16

Vorreiter und Vorbild

Kommunaler Klimaschutz kann Lebensqualität steigern und regionaler Wachstums- und Wertschöpfungsmotor werden.

Seite 19

Gesund aufwachsen in der grünen Stadt

Stadtgrün ist gut für die Psyche. Das belegt eine Studie, die den Lebensraum von fast einer Million Dän*innen untersuchte. Seite 22

Stadt und Natur ist kein Gegensatz

NABU-Experten erläutern, warum Stadtgrün für Tiere und Menschen in der Stadt wichtig ist und wie man die Akzeptanz der Bürger dafür erhöht.

Seite 26

Kampf gegen Luftverschmutzung

Meterhohe Mooswände wachsen mitten in der Stadt. Was auf den ersten Blick an eine Kunstinstallation erinnert, ist eine hochmoderne Luftfilteranlage.

Seite 28

Wo der Wind gefangen wird

Die Wüste zwingt seit jeher dem Menschen aufgrund der vorherrschenden klimatischen Verhältnisse besondere Geschicke und Fähigkeiten ab.

Seite 30

Steinwüsten erobern die Vorgärten

Wo früher der Wind in Baumkronen raschelte und Vögel zwitscherten, herrscht heute öde Stille. Vorgärten aus Kies und Schotter liegen im Trend. Inzwischen regt sich Widerstand gegen die »Gärten des Grauens«.

Seite 33

Weltoffenheit hilft Kommunen

In Zeiten in denen der Ton in der Gesellschaft rauer wird, sind wegweisende Projekte für die Integration besonders wichtig.

Seite 40

Corona schmiedet zusammen

Die Corona-Krise schweißt die vietnamesische Gemeinde in Dresden enger zusammen: Um ihrer Wahlheimat zu helfen, nähten sie während der Ausgangssperre gemeinsam Masken und spenden sie an Krankenhäuser und Altenheime.

Seite 42

Pflanzen und Wasser statt Beton und Stahl

Mehr als fünf Millionen Menschen leben in Singapur – auf engstem Raum. Die Stadt gilt trotzdem als eine der grünsten Metropolen Asiens. Auch Wolkenkratzer sind dort voller Pflanzen.

Seite 49

IMPRESSUM

Herausgeber

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH Merseburger Str. 237 | 06130 Halle vertreten durch Geschäftsführer Jörg Rommelfanger

Erscheinungsweise

»Flechtwerk« erscheint viermal im Jahr: März, Juni, September, Dezember

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens c/o Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH redaktion@flechtwerk-sozial.de

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte »Flechtwerk«

dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich.

Titelfoto: shark749 – stock.adobe.com

Alle nicht gekennzeichneten Fotos: Steffen Giersch

Layout, Satz

Ö GRAFIK agentur für marketing und design Wittenberger Str. 114A | 01277 Dresden

Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen

Verlag

Bertuch Verlag GmbH Schwanseestr. 101 | 99427 Weimar Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

»Flechtwerk« kann als Einzelheft oder Jahresabo über www.flechtwerk-sozial.de und www.bertuchverlag.com zum Preis von 6,80 €/Ausgabe bzw. 22,50 €/Jahresabo (zzgl. Porto) bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können der Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

ISSN 2367-2234



www.twsd-sa.de

www.bertuch-verlag.com Bertuch